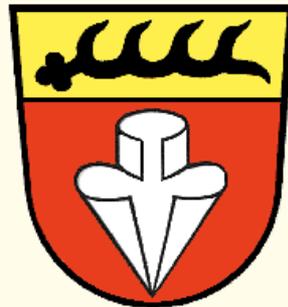


Gemeinderatssitzung
am 25.04.2017
anlässlich der
Forsteinrichtung
2017 – 2026
im Gemeindewald Reichenbach



- **A: Zustand**
- **B: Vollzug**
- **C: Planung**

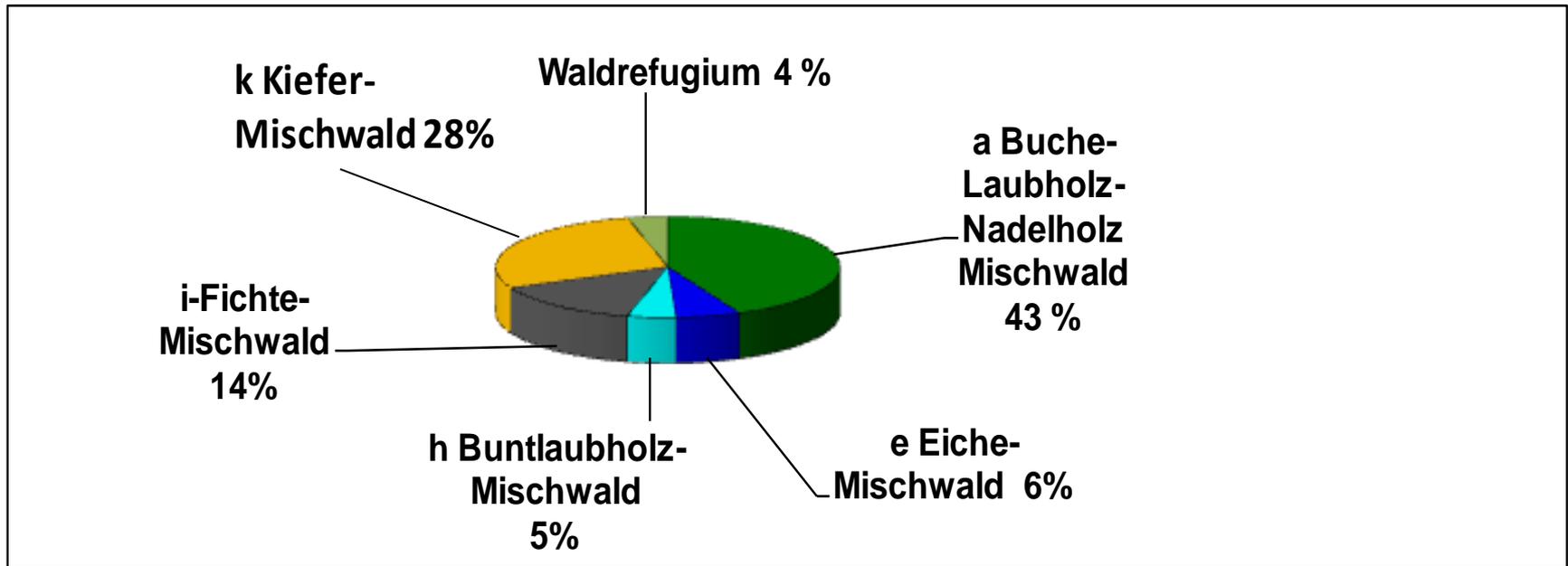
A 1 : Flächenübersicht (ha):

Forsteinrichtungstichtag	Forstliche Betriebsfläche (ha)	Forstliche Betriebsfläche	
		Holzbodenfläche (ha)	Nichtholzbodenfläche (ha)
			z.B. Gehölz, Wege, Stromleitungen, Heiden
01.01.2007	135,7	132,4	3,3
01.01.2017	136,2	131,8	4,4
Differenz	+ 0,5	- 0,6	+ 1,1

A 2 : Holzvorrat (Vorratsfestmeter = Vfm):

Jahr	wirklicher Vorrat	
	insges	Gesamtbetrieb
	Vfm	Vfm / ha
2007	51 774	394
2017	49 530	376
Differenz Vfm	- 2 244	- 18
Differenz %	- 4%	

A 3 : Waldentwicklungstypen in % im Gemeindewald Reichenbach:



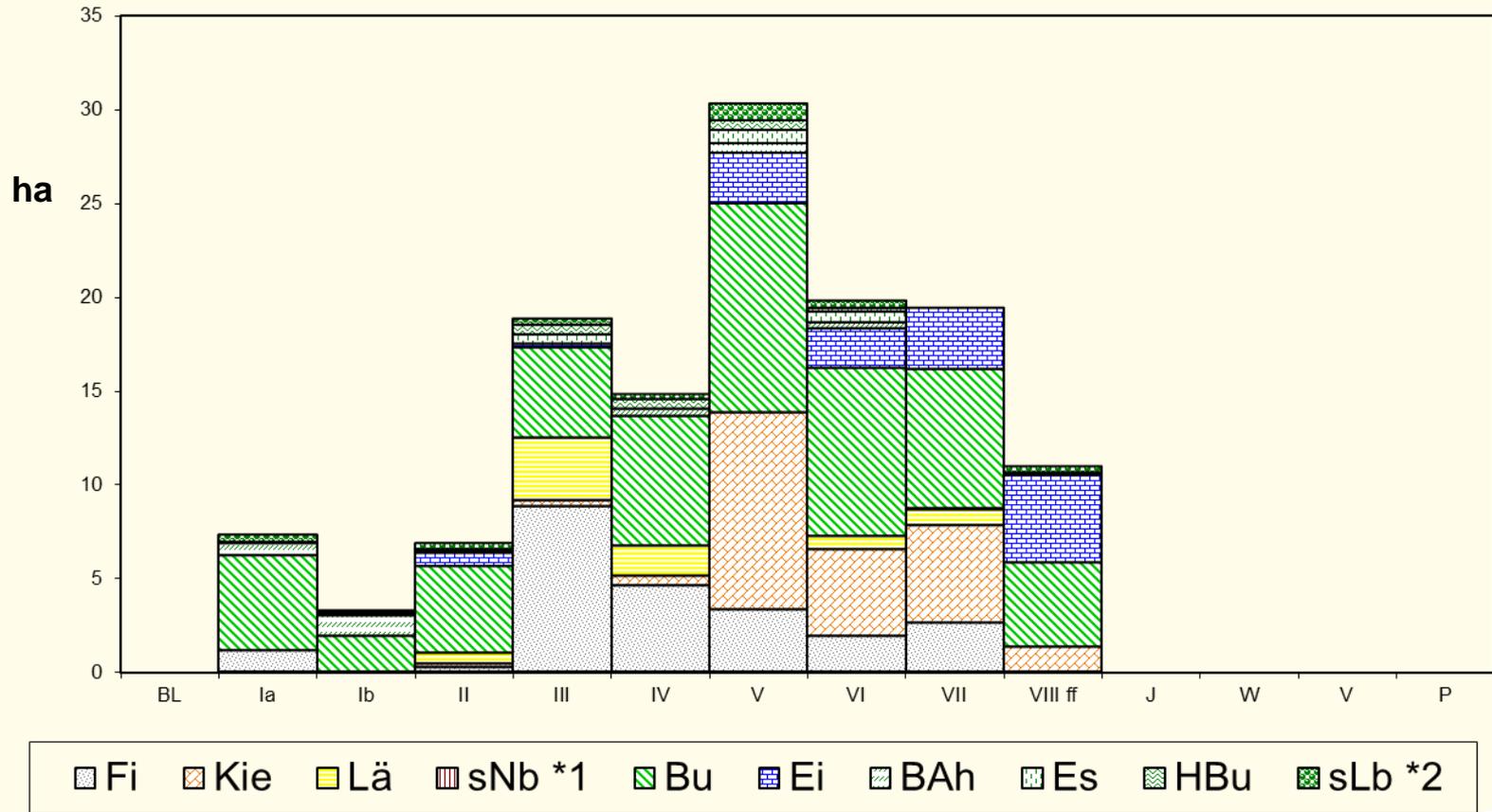
A.4 Waldfunktionen:

	Fläche	Anteil der Waldfläche
	ha	%
Schutzwald		
Wasserschutzwald	42	31
Bodenschutzwald	51	37
Klimaschutzwald	134	98
Immissionsschutzwald	20	15
Wald in Erholungsgebieten		
Stufe I + II	101	74

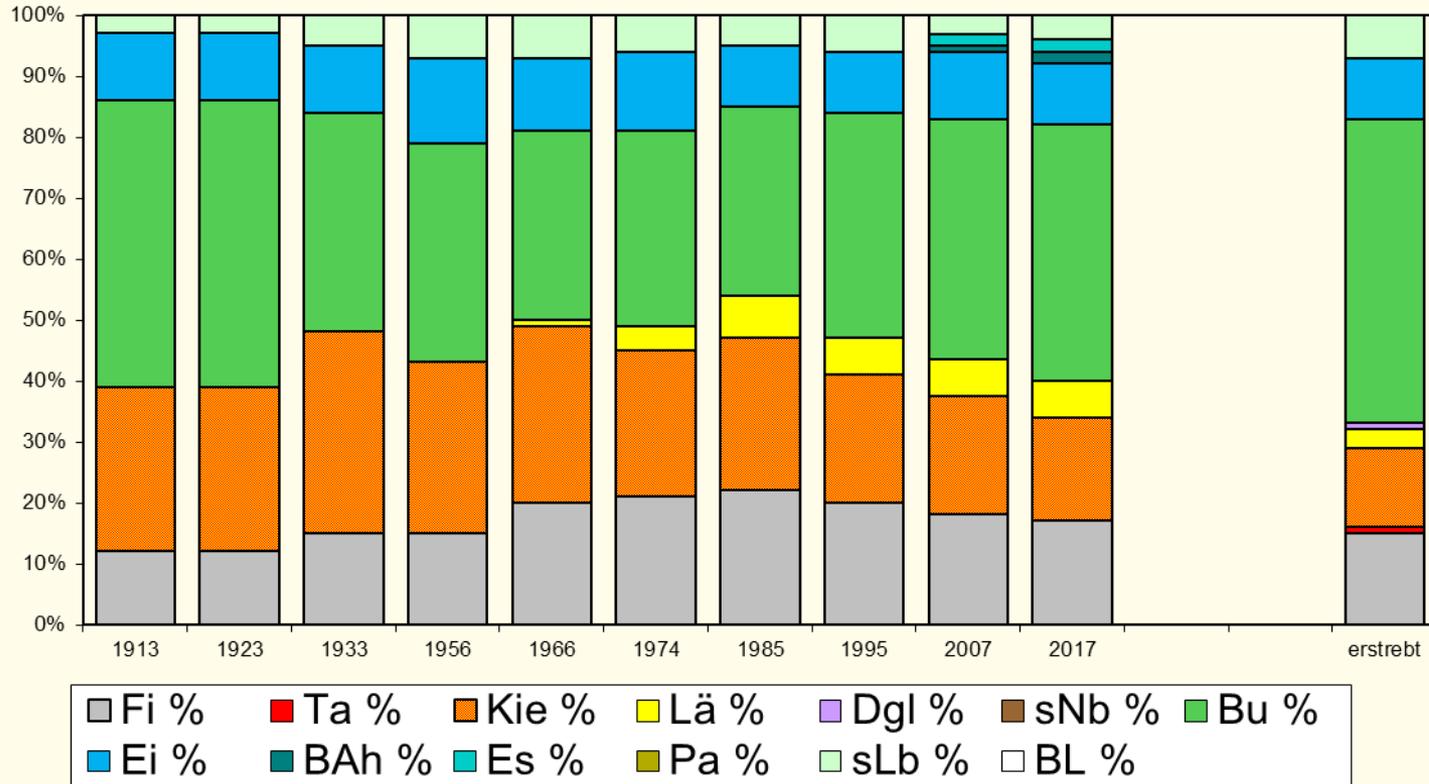
A:5 Schutzkategorien für Naturschutz

	Fläche	Anteil der Waldfläche
	ha	%
Biotopfläche	5	4
Landschaftsschutzgebiete	131	96
Fauna-Flora-Habitatrichtlinie	2	1
Waldrefugien	5	4

A 6 : Baumartenflächen nach Altersklassen Gemeindewald Reichenbach 2017 in ha:



A 7 : Geschichtliche Entwicklung der Baumartenmischung



B 1 : Holzeinschlag Vollzug 2007- 2016

		Gesamtnutzung (GN)	
		insgesamt	je Jahr u. ha
Hiebssatz für 10 Jahre (in Erntefestmetern)	Efm	12 500	9,4
tatsächlicher Einschlag in 10 Jahren	Efm	12 948	9,8
Differenz	Efm	+ 448	+ 0,4
IST in % von SOLL	%	104	

**Anteil von Sturm- und Käferholz: 15 %
(zufällige Nutzungen)**

B 2 : Jungbestandspflege Vollzug:

	Jungbestandspflege
	ha
Planung 2007-2016	4,9
Vollzug 2007-2016	5,6
in % vom SOLL	114

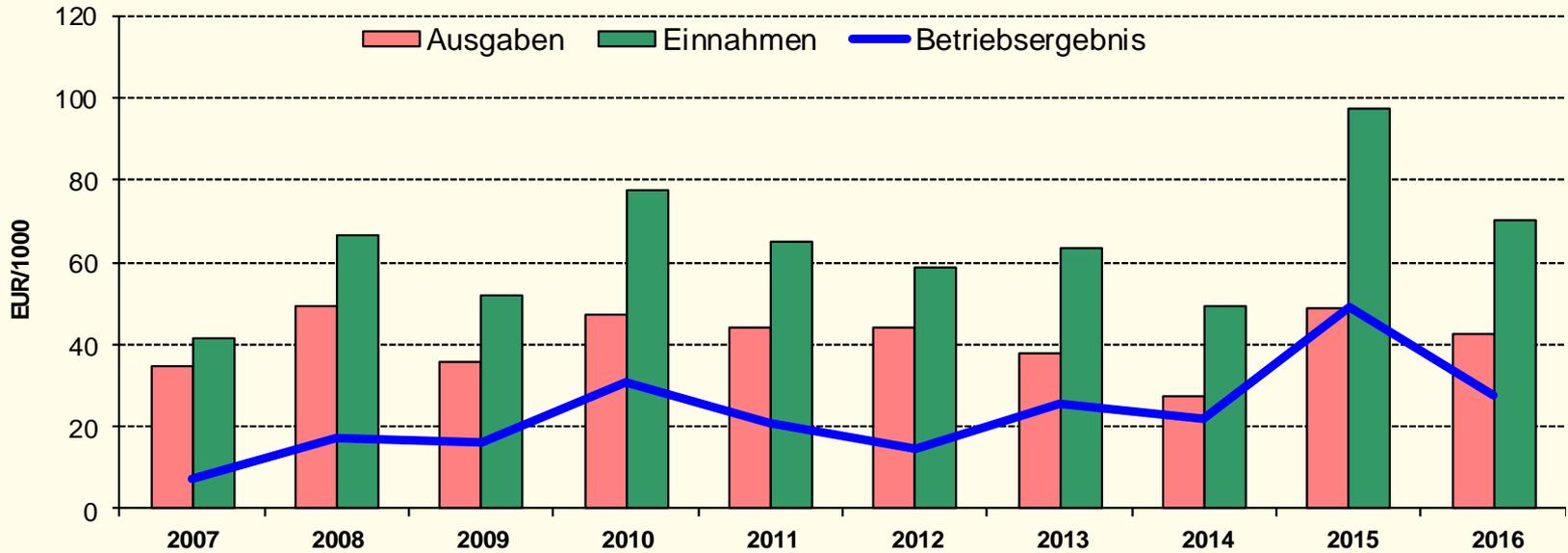
B 3: Pflanzung und Forstschutz Vollzug:

	Plan 2007-2016	Vollzug 2007-2016
Anbau / Vorbau	0,8 ha	1,1 ha
Kultursicherung		0 ha
Schlagpflege		2,7 ha
Zaunneubau	0 ha	0 ha 0 lfm
Einzelerschutz (Wuchshüllen, Drahthosen, sonstige)		315Stück

B 4 : Pflanzen 2007-2016:

Baumart	Stück	%
Summe	990	100
Nadelholz	200	20
Laubholz	790	80
Douglasie	200	20
Bergahorn	325	33
Walnuss	55	6
Elsbeere	85	8
Esche	325	33

B.5 Finanzielle Ergebnisse Gemeindewald Reichenbach:



C 1 : Planungsvorschlag Hiebsmaßnahmen:

Hiebssatz 2017-2026	Nutzung (Efm)	
	Jahr/ha	insgesamt
Gesamtbetrieb	8,7	11 500

	Vornutzung		Hauptnutzung und Dauerwaldnutzung	
	ha	Efm/ha	ha	Efm/ha
Bestandesfläche	46	91	74	99
	Turnus 2,0			
Gesamtmenge	4 200 Efm		7 300 Efm	
	37%		63%	

C 2 : Verhältnis von Zuwachs und Nutzung:

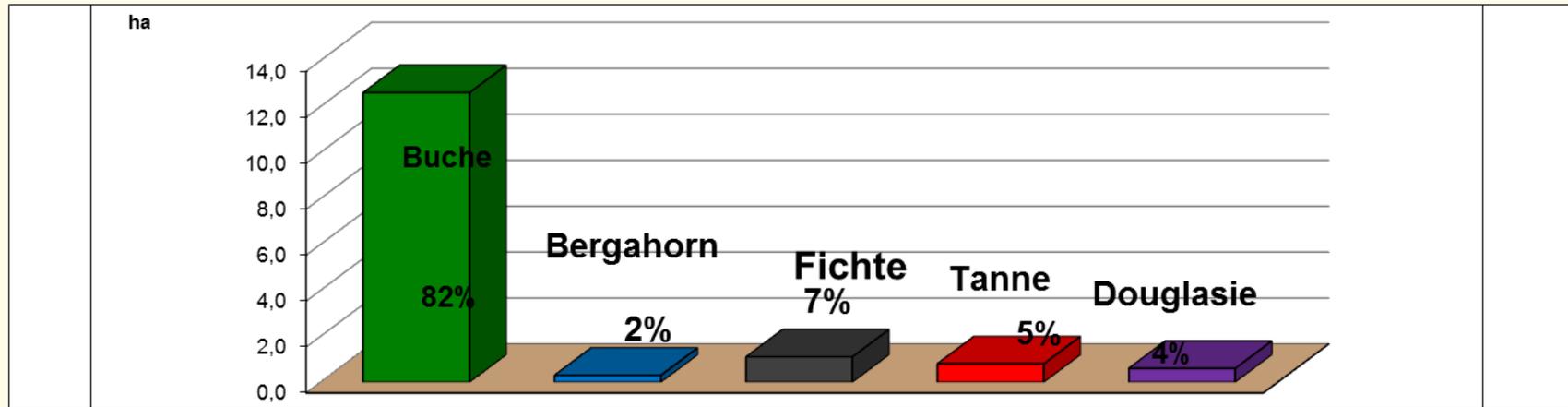
	Einheit	Gesamtbetrieb
durchschnittlicher Gesamtwuchs in 100 Jahren = dGz ₁₀₀	Fm	7,2
laufender Gesamtwuchs	Fm	7,5
geplante Nutzung 2017-2026	Fm	8,7

C 3 : Planungsvorschlag Verjüngungsplanung:

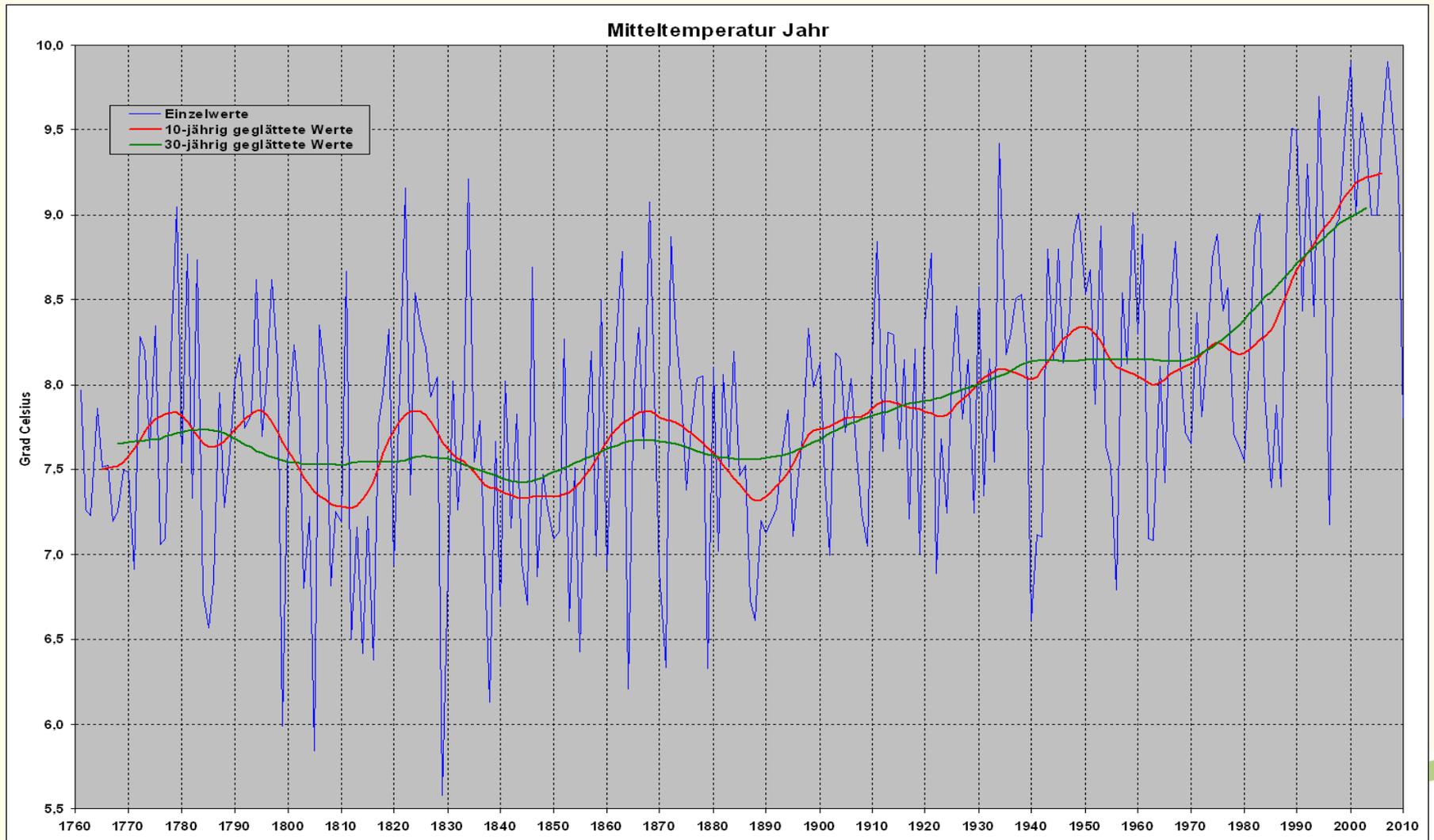
geplanter Verjüngungszugang		Anteil Naturverjüngung
	davon auf Blößen	
ha	ha	%
15,4	0,4	85

Anbau	Vorbau	Saat	Unterbau	Zäunung
ha	ha	ha	ha	ha
2,3	0,0	0,0	0,0	0,0

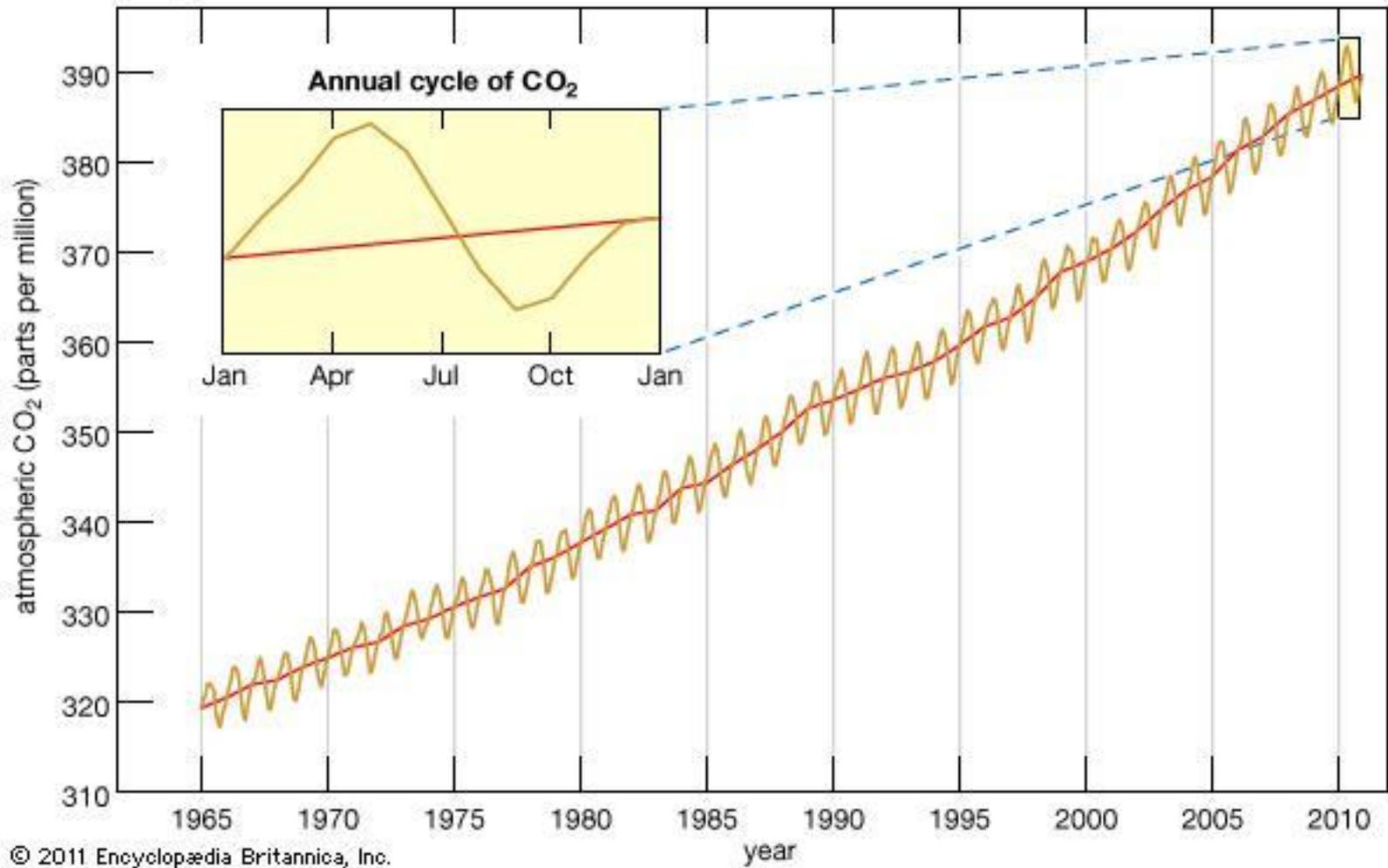
C 4 : Verjüngungsziele im Gemeindewald Reichenbach in den nächsten 10 Jahren:



Temperaturentwicklung in Deutschland



The Keeling Curve



C 5 : Vorschlag sonstige Planungen

	Jungbestands- pflege	Wert- ästung	Wegebau (ohne Wegeunterhaltung)	
	Wirtschafts- wald	Stufe 1+2	Fahr- wege	Maschinen- wege
	ha	Stück	lfm	lfm
Bestandes- fläche	42,3	310	0	0

D: Zusammenfassung:

- **Zustand:**
- Fläche nimmt leicht zu
- Holzvorrat nimmt leicht ab, hohe Nutzung bei hohem Nutzungspotenzial
- wenig Sturmschäden von „Wiebke“ und „Lothar“
- Nadelholzanteil geht um 3% zurück
- Altersklassenverhältnis mit Überhang der älteren Altersklassen
- **Vollzug:**
- Vollzug des Holzeinschlags liegt bei 104% der Planung
- Anteil der zufälligen Nutzungen im abgelaufenen Jahrzehnt bei 15 %
- **Planung:**
- Vorschlag, den Holzeinschlag auf 8,7 Efm/Jahr und Hektar, unter der Voreinrichtung (9,4 Efm/Jahr und Hektar), festzulegen
- Grund: hohes Nutzungspotenzial durch Altholz
- geplanter Holzeinschlag liegt über dem laufenden Zuwachs, somit leichter Vorratsabbau
- damit Reduzierung des Sturmrisikos
- Ziel, die klimatoleranten Baumarten, besonders Douglasie und Tanne stärker zu etablieren
- Ziel, den Nadelholz-Rückgang aufzuhalten
- dadurch leichte Zunahme der Anbaufläche und der Verjüngungsfläche
- sehr hoher Anteil der nachrückenden Waldgeneration durch Naturverjüngung
- Investitionen im kommenden Jahrzehnt konstant
- es wird auch weiterhin ein positives Betriebsergebnis erwartet

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!